DER GROßE WEG des COELESTIN

EINSIEDELEIEN DER MAIELLA, VON L'AQUILA BIS ZUR TRABOCCHI-KÜSTE

Parco Nazionale della Maiella

ABRUZZO

DE

Dominus frater Petrus de morrono dictus celestinus. quinctus papa.

S. Venanzio - Raiano

DIE LANGE REISE VON COELESTIN

Eine ungewöhnliche Reise auf dem Rücken eines Esels und in Begleitung von Karl von Anjou unternahm im Juli 1294 der alte Einsiedler Pietro Angelerio aus Maiella, der von der Einsiedelei von Morrone nach L'Aquila kam, um in der Basilika von Collemaggio zum Papst mit dem Namen Coelestin V. gekrönt zu werden. Für den armen Petrus waren dies Tage außergewöhnlicher Veränderungen, die die Kirche unauslöschlich prägen sollten. Nach vier Monaten des Pontifikats verzichtete er und floh nach Osten, wurde bei Vieste gefangen genommen und starb als Gefangener in der Festung von Fumone. Der Cammino Grande di Celestino verbindet L'Aquila und Ortona mit der ursprünglichen Route der Maiella, die 2018 auf Initiative des Parks entstanden ist und nur die Felseinsiedeleien der Maiella und Morrone berührt. Von der Basilika von Collemaggio in L'Aquila erreichen wir Sulmona durch das Aterno-Tal und berühren die Dörfer Stiffe, Campana, Fontecchio, Beffi, Castelvecchio Subequo und Raiano. In der Conca Peligna angekommen, geht der Weg weiter auf der "ursprünglichen" Route auf der Maiella, während die letzten drei Tage mit den Etappen des Thomasweges bis zum Aposteldom in Ortona und dem Meer zusammenfallen. Eine Reise vom Herzen der Abruzzen bis zum Meer.
Bis zum Jubiläum im Jahr 2025 wird der Cammino Grande di Celestino mit einer Strecke von über 500 km Rom erreichen und nach Süden bis Vieste verlaufen.

Alle Informationen und GPS-Tracks sind kostenlos auf der Website des Parks **www.parcomaiella.it** verfügbar.

DIE ETAPPEN DES PFADES

L'AQUILA

VALLE DELL'ATERNO

Fontecchio
Castelvecchio Subequo

VALLE PELIGNA

Raiano

SULMONA

MORRONE E MAIELLA

Badia Morronese
Pacentro
Caramanico Terme
Decontra
Fonte Tettone (Maielletta)
Macchie di Coco (Roccamorice)
MANOPPELLO oder
SERRAMONACESCA

FINIS TERRAE

San Martino sulla Marrucina
Crecchio
ORTONA

km. 73,5

km. 97

km. 54,5

DIE CHARTA PEREGRINI

Die Charta Peregrini oder Credential ist das Dokument, das den Status eines Pilgers/Reisenden auf dem Cammino bescheinigt. Sie bescheinigt auch den Durchgang durch alle Dörfer und Felseinsiedeleien entlang des Pilgerweges durch einen Stempel. Um den Stempel für unbewohnte Einsiedeleien zu erhalten, genügt es, ein Foto oder ein Video von sich vor der Einsiedelei im Informationsbüro oder am Aufenthaltsort vorzulegen. Der Durchgang durch die Dörfer kann auch mit dem Stempel der Einsiedelei, in der Sie sich aufhalten, bescheinigt werden. Die Charta Peregrini gibt den Pilgern das Recht auf Ermäßigungen und Vergünstigungen bei den Dienstleistungen und beim Empfang (wenn und wo diese angeboten werden). Sie kann kostenlos per Post angefordert werden, indem man an **promozione@parcomaiella.it** schreibt (unter Angabe des Namens der Pilger und einer Postadresse, an die sie zuzustellen ist), in den Informationszentren des Parks und an den unter **www.parcomaiella.it** angegebenen Abfahrtsorten.

DAS TESTIMONIUM

Das Testimonium ist die Bescheinigung, das der Pilger am Ende des Pilgerwegs erhalten, wenn sie ihre "CHARTA PEREGRINI" mit allen ordnungsgemäß angebrachten Stempeln vorzeigen. Sie wird an diejenigen vergeben, die die gesamte Strecke von L'Aquila nach Ortona oder Teilstrecken absolvieren:

- **Sulmona - Serramonacesca**
- **L'Aquila - Serramonacesca**
- **Sulmona - Ortona**

Das Testimonium kann kostenlos an den Ankunftsorten unter den Adressen angefordert werden, die Sie unter **www.parcomaiella.it** finden, oder indem Sie an **promozione@parcomaiella.it** schreiben und Fotos der Charta peregrini mit Briefmarken und einer Postanschrift beilegen.

TRANSPORT

ANREISE IN DIE ABRUZZEN MIT DEM **FLUGZEUG**

Aeroporto Internazionale D'Abruzzo in Pescara (5,2 km vom Zentrum entfernt), **www.abruzzoairport.com.**

BUSSE IN DEN ABRUZZEN

Regelmäßige T.U.A.-Busse, **www.tuabruzzo.it** (prüfen Sie immer die saisonalen Aktualisierungen der Fahrpläne und Ferienfahrten).

MIT DEM **ZUG**

Pescara, L'Aquila, Sulmona und Ortona können alle mit dem Zug erreicht werden. Die Strecke L'Aquila - Sulmona hat kleine Zwischenstationen, die bei Bedarf während der Wanderung genutzt werden können, **www.trenitalia.it**.

ANREISE NACH L'AQUILA MIT DEM CAR

Von Rom: Autobahn A24 Roma - L'Aquila Ovest; **von der Adriatica-Autobahn (A14):** Mautstelle Teramo-Giulianova - Autobahn A24 nach L'Aquila; **von Pescara:** Autobahn A25 Pescara - Popoli und dann S.S. 17 Bussi - L'Aquila; **von Neapel:** Autobahn A1 Rom-Neapel - S.S. 82 Ceprano - Sora - Avezzano - Avezzano - Autobahn A24/A25 - L'Aquila.

MIT DEM CAR **NACH SULMONA**

Von Rom: A24 Roma - L'Aquila und A25 Torano - Pescara, Ausfahrt Sulmona; **von der Adriatica-Autobahn (A14):** bis Pescara und dann A25 bis Sulmona; **von Neapel:** A1 bis Caianello und dann weiter in Richtung Venafro - Roccaraso - Sulmona.

RÜCKKEHR NACH SULMONA, L'AQUILA ODER PESCARA **VON SERRAMONACESCA ODER MANOPPELLO**

Die TUA-Busse von Serramonacesca und Manoppello fahren nach Chieti Scalo und Pescara, wo von beiden Bahnhöfen aus Busse und Züge nach L'Aquila und Sulmona fahren.

RÜCKFAHRT VON ORTONA NACH SULMONA, L'AQUILA ODER PESCARA

Von Ortona mit dem Bus oder Zug zum Hauptbahnhof von Pescara (25 km), von wo aus es Busse und Züge nach L'Aquila und Sulmona gibt.

Basilika von Collemaggio – L'Aquila

1

Aterno-Tal

VON L'AQUILA NACH FONTECCHIO

Der Cammino Grande di Celestino beginnt an der Basilika von Collemaggio. Er beginnt auf der linken Seite der Basilika, vorbei an der Porta Santa (Heilige Pforte), wo jedes Jahr zwischen dem 28. und 29. August die Perdonanza Celestiniana (Celestinische Vergebung) begangen wird, die 1294 ins Leben gerufen wurde und seit 2019 zum immateriellen Kulturerbe der UNESCO gehört. Die Asphaltstraße führt in die Talsohle und weiter nach Monticchio, wo wir durch Felder und vorbei an der Nekropole von Fossa fahren. Diese 1992 zufällig entdeckte Nekropole ist eine der größten im zentralen Süden mit etwa 500 ausgegrabenen Gräbern. In Villa S. Angelo gibt es eine Abzweigung nach San Demetrio ne' Vestini und den tratturo Magno (**Vestini-Weg**). Die Route führt jedoch weiter nach Stiffe, wo sich die berühmten Höhlen (**www.visitsandemetrio.it**) und der Wasserfall befinden. Ein Stück weiter berührt der Cammino die Brücke Ponte Romano di Campana über den Fluss Aterno und am Fuße der gleichnamigen Siedlung. Die Brücke stammt aus dem ersten Jahrhundert nach Christus und wurde zusammen mit 11 anderen im Tal von Kaiser Claudius errichtet. Leicht bergauf auf einer schmalen Asphaltstraße und schließlich auf einem Pfad erreichen wir das schöne Fontecchio.

Coelestin V - L'Aquila

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- Das historische Zentrum von L'Aquila mit:
  Die Basilika des Heiligen Bernhardin von Siena
  Der Brunnen der 99 Wasserspeier
  Nationalmuseum der Abruzzen MuNDA
- Die Nekropole von Fossa
- Die Höhlen von Stiffe
- Die römische Brücke von Campana
- Historisches Zentrum von Fontecchio

INFOS

LÄNGE: 26 km
SCHWIERIGKEIT: Die Länge ist die Hauptschwierigkeit der ersten Etappe.
KLASSIFIZIERUNG: E (Wandern)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: ab Mitte April Mitte November
INFORMATION: IAT l'AQUILA
08621910737, iat.aquila@abruzzoturismo.it
0862.295927, iat.aquila2@abruzzoturismo.it

San Bernardino - L'Aquila

Historisches Zentrum von Fontecchio

Römische Brücke von Campana

Acciano

Höhlen von Stiffe

2

Aterno-Tal

VON FONTECCHIO NACH CASTELVECCHIO SUBEQUO

Von Fontecchio geht es zurück ins Tal und entlang des Flusses auf dem asphaltierten Reitweg zum Bahnhof von Beffi. Hier beginnt der Weg zum Fuß des Hügels, auf dem sich Beffi, ein Ortsteil von Acciano, befindet. Der Aufstieg zum Dorf dauert etwa 15 Minuten, aber kurz vor dem letzten steilen Anstieg führt ein anderer Weg zurück zum Fluss, wo man die römische Brücke über den Aterno bewundern kann, die der Legende nach von Coelestin V. in Begleitung von Karl II. von Anjou auf dem Weg nach L'Aquila überquert wurde, wo er zum Papst gekrönt werden sollte. In Beffi angekommen, bietet sich ein außergewöhnlicher Blick auf die bewaldeten Hänge des Aterno-Tals, ebenso wie auf die Struktur des befestigten Dorfes mit seinem fünfeckigen Turm aus dem 12 **(Ass. Aternostrum, 3479048731)**. In der Nähe des Turms beginnt der Weg, der zurück zum Fluss und zum Bahnhof von Acciano führt (ca. 1 Stunde Fußweg). Hier beginnt die lange Asphaltstraße nach Castelvecchio Subequo, die man auf Wunsch mit dem Zug umfahren kann (Bahnhof Acciano - Bahnhof Molina Aterno). Von Molina Aterno sind es dann noch etwa 3 km bis Castelvecchio Subequo.

Dorf und Turm von Beffi

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- Dorf und Turm von Beffi
- In Castelvecchio Subequo
  Kirche und Kloster von St. Franziskus
  Katakombe von Svperaeqvvm
  Museum für sakrale Kunst
  Kirche St. Johannes der Täufer und Evangelist

INFOS

LÄNGE: 19,5 km
SCHWIERIGKEITEN: der Aufstieg nach Beffi und schließlich nach Castelvecchio Subequo die einzige Schwierigkeit der Etappe.
EINSTUFUNG: E (Ausflügler)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: ab Mitte April bis Mitte November

3

Aterno-Tal

AUS CASTELVECCHIO SUBEQUO NACH RAIANO

Diese Etappe, die in Castelvecchio Subequo beginnt, verlässt allmählich das Aterno-Tal und den Regionalpark Sirente - Velino, um in das Peligna-Tal hinabzusteigen und Morrone und Maiella zu sehen. Vom Dorf aus geht es auf der asphaltierten Straße wieder hinunter in die Ebene und man erreicht Castel di Ieri, wo es sich lohnt, einen Halt einzulegen, um das schöne historische Zentrum in Form einer "Spindel" zu besichtigen, und wo man Micischia (oder Mcischia) genießen kann. Wenn man das Dorf verlässt, geht es weiter zum Friedhof, wo man links abbiegt, aber vor dieser Abzweigung empfiehlt es sich, geradeaus zur Kirche der Madonna del Soccorso und weiter zum italischen Tempel zu gehen, der (der heute sichtbare Teil) auf das Ende des 2. Jahrhunderts v. Chr. zurückgeht und Jupiter Hegiacus gewidmet ist. Wir gehen zurück zum Friedhof, wo der Aufstieg zum Pass zwischen dem Monte Urano und dem Monte Ventola beginnt (ca. 1 Stunde Aufstieg). Auf dem Pass angekommen, eröffnet sich ein außergewöhnlicher Blick auf das Peligna-Tal. Hier schneidet ein steiler Weg die Haarnadelkurven der Straße und führt hinunter nach Raiano.

Castel di Ieri

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- Italienischer Tempel von Castel di Ieri
- Einsiedelei von San Venanzio und Weg entlang der Flussschlucht in Raiano
- Antike Ölmühle Fantasia in Raiano
- Sagaria/Rossi Haus Wohnsitz von Benedetto Croce

INFOS

LÄNGE: 11 km
SCHWIERIGKEIT: Start auf Asphalt und eine Stunde Aufstieg zum Pass unter dem Monte Urano. Steiler Weg bis Raiano.
KLASSIFIZIERUNG: E (Wandern)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: Mai bis Mitte November

Italienischer Tempel von Castel di Ieri

Einsiedelei von San Venanzio

Aterno-Fluss

Antike Ölmühle Fantasia
Raiano

4

Peligna-Tal
VON RAIANO NACH BADIA (SULMONA)

Diese Etappe findet komplett im Valle Peligna am Fuße des Morrone statt.
Wir verlassen die Ortschaft Raiano und fahren auf einer einfachen, geraden Straße in Richtung Corfinio, wo wir in Kürze die Abtei San Pelino erreichen, die 1075 erbaut wurde und zu den schönsten romanischen Kirchen der Abruzzen zählt. Einzigartig ist die Geschichte des antiken Corfinium, das vor über 2000 Jahren zur Hauptstadt der italischen Völker gewählt wurde, die gegen Rom in den sozialen Krieg zogen. Hier wurde die Münze geprägt, hier tauchte das Wort Italien zum ersten Mal auf. Hinter den antiken Mauern von Corfinio geht es über die Hügel hinunter, bis wir die Talsohle erreichen, wo wir den Weg zwischen den Flüssen Vella und Sagittario bis zur Pratola Peligna nehmen. Hier biegen wir in Richtung Morrone ab und erreichen nach der Überquerung der stark befahrenen Straße ss17 über kleine Straßen und ein letztes Stück auf Asphalt den Weiler Badia di Sulmona.

San Pelino - Corfinio

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- *In Corfinio*
  Das Archäologische Museum und Lapidarium "A. De Nino" 349.0707367, prolococorfinioaq@gmail.com
- *In Pratola Peligna*
  Kirche St. Peter-Celestin V, 347.2601749
- *A Sulmona*
  Die Kathedrale von San Panfilo
  Das mittelalterliche Aquädukt

INFOS

LÄNGE: 17 km
SCHWIERIGKEITSGRAD: tkomfortable Stufe mit ein bisschen Asphaltboden
KLASSIFIZIERUNG: E (Wandern))
EMPFOHLENES ZEITRAUM: Ganzjährig
INFORMATION: Informationszentrum Sulmona Park 333.4722342, sulmona@parcomaiella.it

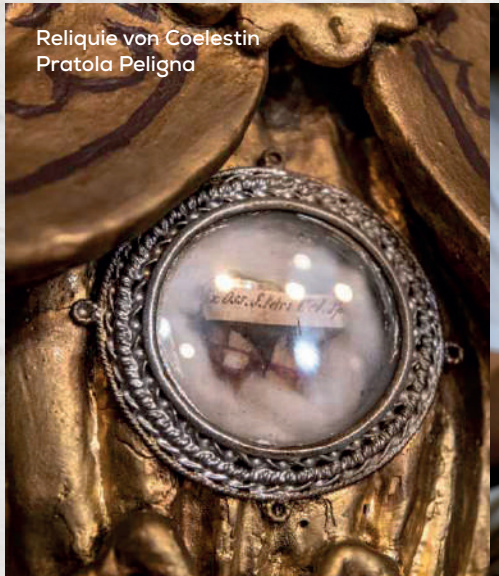
Lapidarium- Corfinio

Pratola Peligna

Sulmona

Ostern in Sulmona

Madonna della Libera - Pratola Peligna


Reliquie von Coelestin
Pratola Peligna

Konfetti-Blumenläden

Badia Morronese

S. Onofrio al Morrone

5

Morrone und Maiella
VON **BADIA** NACH **PACENTRO**

Diese kurze Etappe ermöglicht es, den Besuch in Sulmona zu vervollständigen, den Weiler Badia zu erreichen und dann Pacentro. Sie beginnt in der größten Anlage, die die Celestiner in den Abruzzen hinterlassen haben: die wunderbare Badia Morronese im Ortsteil Badia di Sulmona (Bus vom Bahnhof FS, 5 km vom Zentrum entfernt). Nach dem Besuch der Badia (0864.32849, Büro 1, Int. 5, Führungen Ass. D. Munda 348.5616363) geht es auf der Asphaltstraße (S) hinauf in Richtung des Berges Morrone und gleich nach einer kleinen Kapelle auf der rechten Seite beginnt ein Weg, der zu einem kleinen Platz führt; hier geht es etwa 20 Minuten bergauf bis zur Einsiedelei S. Onofrio al Morrone (Wächter 339.2396322). Zurück auf dem kleinen Platz führt der Weg hinunter zum italienischen Tempel des Herkules Curino, wo der Weg R8 beginnt, der zunächst nach Fonte d'Amore führt und dann am Berg entlang bis zum Ortsteil Marane. Ein Stück auf Asphalt in Richtung Berg und dann rechts auf den Feldweg abbiegen, der allmählich durch bewirtschaftete Felder und Trockenmauern zum mittelalterlichen Dorf Pacentro führt.

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- In Badia:
  Der Tempel des Herkules Curino
- In Pacentro:
  Die Burg von Caldora mit ihren Türmen
  Das mittelalterliche Viertel
  Das Haus der Marlurita
  Die alte Nudelfabrik von Morrone
  Platz des Volkes

INFOS

LÄNGE: 13 km
+ 5 zwischen Sulmona und Badia Morronese
SCHWIERIGKEITSGRAD: Der Aufstieg von Badia zur Einsiedelei von S. Onofrio (20 Minuten bergauf) ist der anstrengendste Teil der Etappe.
KLASSIFIZIERUNG: E (Wandern)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: März bis Mitte November
INFORMATION: Informationszentrum des Sulmona-Parks 333.4722342, sulmona@parcomaiella.it

Pacentro

6

Morrone und Maiella

VON **PACENTRO** NACH **CARAMANICO**

über den San Leonardo Pass

Schließlich wechseln wir vom Peligna-Tal ins Orta-Tal, umfahren Morrone über den San-Leonardo-Pass und gelangen in das Herz der Maiella.
Wir starten flussaufwärts von den Pacentro-Türmen auf dem Weg **Q1**, der zum San Leonardo-Pass führt. Entlang des Weges geht es ständig bergauf, aber die Ermüdung ist nie übermäßig und wird durch das grandiose Panorama entschädigt, das sich allmählich über das Maiella-Massiv und seine Schluchten (die steilen Rinnen, die zum Gipfel des Monte Amaro führen) eröffnet. Vom Passo di San Leonardo (Weg **Q8** und dann **Q6**) geht es praktisch nur noch bergab, wobei sich der Gipfel des Monte Amaro abzeichnet und die Kette des Gran Sasso den Horizont einrahmt; ein Halt in der Ortschaft Roccacaramanico ist ein Muss, und dann geht es weiter, am Monte Morrone **(Q7)** vorbei, bis man auf den Weg **(S)** nach Caramanico trifft. An der Kirche S. Vittorino geht es weiter auf der asphaltierten Straße bis zum Ziel. In Caramanico sind die Altstadt (unterer Teil des Ortes) mit der Kirche San Nicola und das Viertel San Maurizio sehenswert.

Caramanico Terme

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- das Museum für Naturgeschichte und Archäologie Paolo Barrasso
- das Otter-Wildnisgebiet
- Das Viertel San Maurizio und das Nasse-Tor
- Der Pisciarello-Park

INFOS

LÄNGE: 19 km
SCHWIERIGKEIT: Der Aufstieg erfolgt am Vormittag. Dies ist keine kurze Etappe, aber angenehm und landschaftlich sehr reizvoll.
KLASSIFIZIERUNG: E (Escursionistico)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: ab Mitte April Mitte November
INFORMATION: Informationszentrum Pacentro Park 0864.41304, pacentro@parcomaiella.it

Roccacaramanico

MAIELLA

"Die Maiella ist der Libanon von uns Abruzzern. Ihre Ausläufer, ihre Höhlen, ihre Pässe sind voller Erinnerungen. An denselben Orten, an denen einst, wie in einer Thebaide, unzählige Einsiedler lebten, haben sich in jüngerer Zeit Hunderte und Aberhunderte von Geächteten, entflohenen Kriegsgefangenen, Partisanen, unterstützt von einem großen Teil der Bevölkerung, versteckt."

Ignazio Silone, Das Abenteuer eines armen Christen

7

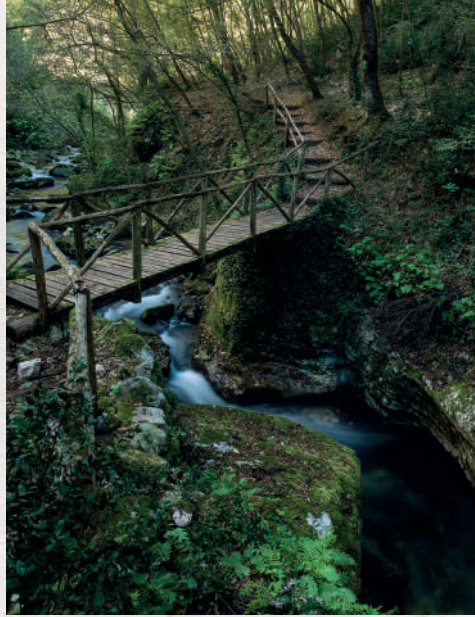
Maiella

VON CARAMANICO NACH DECONTRA

über das Orfento-Tal

Auf dieser Etappe geht es das Tal des Orfento hinauf bis nach Ponte della Pietra (975 m), vorbei an der Einsiedelei von S. Onofrio bis zum Dorf Decontra (810 m - Einkehr und Unterkunft). Von der Brücke Ponte di Caramanico auf der S.S. 487 (km 1,35 vom Zentrum) geht es auf dem Weg **S** direkt in die Schlucht des Orfento hinunter. Wir passieren eine Reihe charakteristischer Holzbrücken, die alte Brücke Ponte di San Cataldo, bis wir die Brücke Ponte di S. Benedetto erreichen. Man überquert sie, verlässt die **S** für die **B2** und geht weiter bergauf durch den Buchenwald bis zur Piscia Giumenta (horizontaler Felsvorsprung mit Stahlseil). An der Ponte della Pietra angekommen, überquert man sie und biegt an der **S-Kreuzung** links zur Einsiedelei ab (in 30 Minuten). Nach dem Besuch des kleinen Gotteshauses geht es weiter bergab bis zur Ponte di S. Benedetto, wo man wieder bergab geht (10 Minuten) bis zur Abzweigung nach Decontra **(B8)**.

Einsiedelei von S. Onofrio



ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- Der Pfad der Scalelle
- Die Brücke von San Cataldo
- Der mit Piscia Giumenta ausgestattete Weg
- IDie Steinerne Brücke

INFOS

LÄNGE: 18 km

SCHWIERIGKEIT: 100 Meter Stahlseil am Piscia Giumenta markieren den schwierigsten Abschnitt einer mittelschweren Etappe.

KLASSIFIZIERUNG: EEA EEA (erfahrene Wanderer mit Ausrüstung)

EMPFOHLENER ZEITRAUM: ab Mitte April Mitte November

INFORMATION: Informationszentrum des Parks Caramanico Terme 085.922343, caramanico@parcomaiella.itt

Orfento-Tal

8

Maiella

VON DECONTRA NACH FONTE TETTONE

durch die Maielletta-Wiesen

Von Decontra aus steigt man kurz auf dem Weg **P** an, bis man auf die **B1** abbiegt, die zunächst durch Ahornhaine und dann über weite Wiesen nach Pianagrande führt. Im Sommer empfiehlt es sich, diesen Aufstieg am Morgen bei kühlem Wetter zu machen. An der Schranke von Pianagrande biegen wir rechts ab (**S**) und steigen in einen Buchenwald hinab bis zu einer scharfen Linkskurve. Der Weg wird stellenweise schmaler, während die Ausblicke auf das Orfento-Tal immer spektakulärer werden. Nachdem wir einen Felsvorsprung passiert haben, erreichen wir die Einsiedelei von San Giovanni. Nach der Besichtigung geht es über eine schmale Felsentreppe weiter und mit einem steilen Anstieg durch den Buchenwald kehren wir zur Schotterstraße von Pianagrande zurück, wo wir rechts auf die **B1** Richtung Blockhaus abbiegen. Wir folgen der Schotterstraße bis zu ihrem Ende in der Nähe der "Di Marco"-Hütte, wo der Weg an einem großen Betonzaun vorbeiführt, über die Wiesen ansteigt und dann scharf nach Nordosten abbiegt. Er durchquert alle Majelletta-Wiesen, bis er den Weg **P** kreuzt, der nach Fonte Tettone hinunterführt.

Di Marco-Hütte

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- Der einzigartige Blick von oben über das Orfento-Tal
- Trockensteinhütten
- Die blühenden Wiesen von Pianagrande
- Der Meerblick von Fonte Tettone

INFOS

LÄNGE: 14,5

SCHWIERIGKEIT: Etappe mit erheblichem Höhenunterschied und kurze Abschnitte eines exponierten Weges in der Nähe der Einsiedelei von San Giovanni (siehe nächste Seite).

KLASSIFIZIERUNG: EE (Erfahrene Wanderer)

EMPFOHLENER ZEITRAUM: Mitte Mai bis November

INFORMATION: Informationszentrum des Parks Caramanico Terme 085.922343, caramanico@parcomaiella.it

Decontra

Wissenswertes über den Besuch der Einsiedelei von San Giovanni all'Orfento

Die Einsiedelei von San Giovanni befindet sich inmitten einer Felswand auf 1227 Metern Höhe im Orfento-Tal und ist eine der eindrucksvollsten des gesamten Cammino, aber auch die "luftigste". Die beiden Abschnitte des Weges **S**, die Pianagrande mit der Einsiedelei verbinden, bieten eine Passage auf einem ungesicherten Felsvorsprung (Hinweg) und eine in den Fels gehauene Treppe (Aufstieg), die, obwohl beide sehr kurz sind, als Passagen mit dem Schwierigkeitsgrad **EE (Experienced Hikers)** angesehen werden sollten. Der Zugang zur Einsiedelei San Giovanni erfolgt über eine Leiter und dann über einen schmalen horizontalen Felsvorsprung (ca. 15 m lang), der im letzten Abschnitt am Boden zu überwinden ist (siehe Foto). Der mehrere Meter über dem Boden liegende und etwa 40 cm breite Gang ist nicht gesichert, so dass der Zugang nur für entsprechend vorbereitete und ausgerüstete Personen möglich ist. Die Einsiedelei kann jedoch von außen besichtigt werden, indem man unter der Höhle hindurchgeht und auf dem Weg davor aufsteigt.

Bevor Sie losfahren, sollten Sie sich im Informationszentrum des Parks Caramanico Terme informieren.

S. Giovanni all'Orfento

9

Maiella

VON F.TE TETTONE BIS MACCHIE DI COCO

In der Nähe von Fonte Tettone beginnt der Weg **P**, der über eine Wiese in Richtung eines quadratischen Gebäudes ansteigt. Auf halber Höhe des Hangs geht es weiter in Richtung des charakteristischen "Löffels", um plötzlich nach rechts abzusteigen und allmählich in den Buchenwald einzutreten. Vor dem Wald hat man einen herrlichen Blick auf das darunter liegende Vallone di S. Spirito und die Gran Sasso-Gruppe. In etwa anderthalb Stunden erreicht man die Einsiedelei Santo Spirito a Maiella **(Informationszentrum und Gästehaus 366.4249866)**.

Nach dem Besuch der Einsiedelei steigt man **(P-S)** auf einer asphaltierten Straße und dann auf einem Fußweg bis zum Talgrund hinunter, wo man an der Kreuzung nach rechts zur Macchia di Abbateggio **(P-S)** weitergeht. Wenn man aus dem Wald herauskommt, biegt man nach einem Stück Schotterstraße rechts auf einen steilen Pfad zwischen Farnen ab, der ins Tal von S. Bartolomeo hinunterführt. Von der Einsiedelei aus steigt man zu den Macchie di Coco **(S)** auf. In diesem Gebiet, etwa 5 km vom Dorf Roccamorice entfernt, gibt es Einkehrmöglichkeiten und Unterkünfte in Macchie di Coco und Collarso.

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- die Aussicht auf das Tal von S. Spirito
- das Oratorium der Magdalenen in der Einsiedelei des Heiligen Geistes
- Das eiskalte Wasser der 3 Gräben
- Das Giumentina-Tal mit seinem Öko-Museum

INFOS

LÄNGE: 13 km
SCHWIERIGKEIT: Etappe mit guten Abfahrten und einem kurzen steilen Anstieg (auf Asphalt) für die Einsiedelei des Heiligen Geistes.
KLASSIFIZIERUNG: E (Wandern)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: Mitte Mai bis Mitte November
INFORMATION: Informationszentrum Roccamorice Park, 366.4249866, roccamorice@parcomaiella.it

S. Spirito a Maiella

Oratorium der Magdalenen

S. Spirito a Maiella

S. Bartolomeo in Legio

Prozession vom 25. August

Variante

Maiella

VON DECONTRA NACH MACCHIE DI COCO

über Pianagrande und Valle Buglione

Von Decontra aus steigt man nach Pianagrande und zur Einsiedelei von San Giovanni auf **(siehe Beschreibung der Etappe 8)**. Nachdem man von der Einsiedelei nach Pianagrande hinaufgestiegen ist, steigt man nach links auf dem Schotterweg zurück zur Eisenstange und wieder auf dem Schotterweg bis zur Abzweigung nach rechts zum Eremo di S. Spirito **(S)** ab. Wir steigen in den Buchenwald hinab und gehen in der Talsohle an der Wegkreuzung rechts weiter zur Einsiedelei (P-S). Das letzte Stück auf Asphalt ist sehr steil und anstrengend. Nach dem Besuch der Einsiedelei kehren wir in die Talsohle zurück und gehen nach rechts weiter in Richtung **P-S**. Wenn man aus dem Wald herauskommt, biegt man nach einem Stück Schotterstraße rechts in einen steilen Pfad zwischen Farnen ein, der in das Tal von S. Bartolomeo hinabführt. Von der Einsiedelei aus steigt man zu den Macchie di Coco **(S)** auf. In diesem Gebiet, etwa 5 km vom Dorf Roccamorice entfernt, gibt es Einkehrmöglichkeiten und Unterkünfte in Macchie di Coco und Collarso.

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- Das Felsheiligtum von Valle Buglione

INFOS

LÄNGE: 21 km
SCHWIERIGKEIT: Sehr lange und anstrengende Variante, die den ganzen Tag dauert.
KLASSIFIZIERUNG: EE (Erfahrene Wanderer)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: ab Mai bis Mitte November
INFORMATION: Informationszentrum Caramanico Terme und Roccamorice Park
085.922343, caramanico@parcomaiella.it
366.4249866, roccamorice@parcomaiella.it

Pianagrande

10

Maiella

VON MACCHIE DI COCO NACH MANOPPELLO ODER SERRAMONACESCA

Man befindet sich im nördlichsten Teil des Parks und kann die Etappe mit einer Ausfahrt in Manoppello oder Serramonacesca teilen. Der erste Abschnitt der Route **(S)**, führt zunächst hinunter in den Ortsteil Macchia Metola und dann hinauf auf den Gipfel des Hügels von Acquafredda. Hier geht es auf einem Feldweg und dann auf einem Pfad bequem hinunter in die Schlucht Fosso di Lettomanoppello, die wir durchqueren, um im Schatten imposanter Mauern die Grotta Sant'Angelo zu erreichen. Vom Tal aus steigen wir auf einem kurvenreichen Weg hinauf und fahren auf einer Schotterstraße weiter, bis wir die Provinzstraße erreichen, die Lettomanoppello mit dem Passo Lanciano verbindet. Wir steigen nach rechts hinauf und biegen nach Fonte Pirella in einer Rechtskurve links auf einen Schotterweg ab, der dann zu einem Pfad wird. In Sichtweite des Meeres überqueren wir niedrige Mauern und alte Steinmauern. Hier können wir wählen, ob wir nach links absteigen, um Manoppello bei der Wallfahrtskirche des Volto Santo zu erreichen, oder ob wir geradeaus zur Einsiedelei Sant'Onofrio di Serramonacesca weitergehen. Von der letztgenannten Einsiedelei geht es weiter bergab zur Abtei San Liberatore **(333.4473810)** und zu den Felsengräbern entlang des Flusses Alento.

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- Agro-Pastorale Komplexe aus Trockenmauern
- Überreste des Gefangenenlagers Acquafredda
- Quelle des Garzillo
- Alento-Felsengräber

INFOS

LÄNGE: 14,5 km
SCHWIERIGKEIT: Keine schwierige Etappe mit kurzen Anstiegen, die sich mit angenehmen Abfahrten abwechseln.
KLASSIFIZIERUNG: E (Wandern)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: ab Mitte April bis Mitte November
INFORMATION: Informationszentrum des Parks Lettomanoppello, 085.8122068, lettomanoppello@parcomaiella.it

S. Angelo di Lettomanoppello

11

Maiella

VON MANOPPELLO IN S. MARTINO sulla MARRUCINA

Von der Wallfahrtskirche des Heiligen Antlitzes geht es weiter auf dem Weg S in Richtung Serramonacesca mit kurzen, aber steilen Anstiegen, während sich im Tal der Blick auf das Meer öffnet. Auf diese Weise erreichen wir den Fuß des Hügels von Ciumina, auf dem sich die Burg von Menardo erhebt, eine Verteidigungsanlage aus dem 12. bis 14. Nach der Besichtigung kehren wir ins Tal zurück, wo wir zur Abtei von San Liberatore a Maiella weitergehen, indem wir den Sentiero S überqueren, der von der Einsiedelei von S. Onofrio herabführt. Die romanische Abtei San Liberatore ist eine Präpositura der Kassinermönche und gehört zu den schönsten der Abruzzen, mit einem Ambo aus dem Jahr 1180 und einem kosmischen Fußboden aus dem Jahr 1275. Gleich unterhalb der Abtei fließt der Fluss Alento in einer kleinen grünen Schlucht und beherbergt an seinen Wänden Felsengräber, die auf die erste Klostersiedlung zurückgehen. Wir fahren auf der Asphaltstraße weiter, bis wir links den steilen Pfad finden, der zum Polegro-Turm hinaufführt, von dem aus wir auf einer unbefestigten Straße nach Pretoro hinunterfahren. Man berührt das Zentrum von Rapino, um auf der Talsohle weiter abwärts zu wandern. Bergauf erreicht man das Zentrum von San Martino sulla Marrucina.

Heiligen Antlitzes

Einsiedelei von S. Onofrio

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- der Turm von Polegro
- Das historische Zentrum von Pretoro
- Die Steinmühlen von Pretoro
- Museum für Keramik in Rapino
- Schneehöhle in San Martino S.M.

INFOS

LÄNGE: 22 km
SCHWIERIGKEIT: Lange Etappe mit einem ziemlichen Unterschied in der Höhe
KLASSIFIZIERUNG: E (Wandern)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: März bis November
INFORMATION: Informationszentrum des Parks bei der Abtei San Liberatore 388.3061433, serramonacesca@parcomaiella.it
Briefmarken und Zeugenaussagen

Burg von Menardo

Alento-Fluss

Alento-Felsengräber

S. Liberatore a Maiella

12

Finis Terrae

VON S. MARTINO sulla MARRUCINA NACH CRECCHIO

Die Maiella ist jetzt weit weg und das Meer rückt näher. Die Wälder lassen mehr und mehr Platz für bewirtschaftete Felder und Weinberge, die die Landschaft dominieren.
Von San Martino sulla Marrucina aus geht es hinunter ins Tal und dann hinauf nach Filetto, dem Ort des Chilifestivals. Nach ein paar weiteren Abfahrten und Anstiegen erreichen wir das Kloster der Heiligen Annunziata und den darunter liegenden Parco Territoriale Attrezzato. Wir fahren weiter in Richtung Canosa Sannita und erreichen schließlich die Burg von Crecchio. Das herzogliche Schloss der De Riseis-D'Aragona in Crecchio wurde ab dem 17. Jahrhundert in mehreren Etappen erweitert und im Juni 1944 bei einem Bombenangriff schwer beschädigt. Am 9. September 1943 beherbergte es die königliche Familie von Savoyen, die nach Brindisi floh.

Herzogliches Schloss von Crecchio

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- Kloster der SS Annunziata
- Herzogliches Schloss von Crecchio
- Historisches Zentrum von Crecchio

INFOS

LÄNGE: 18,5 km
SCHWIERIGKEIT: mehrere Abschnitte auf Asphalt mit dem Aufstieg des ersten ziemlich steilen Tal. Dann geht es weiter bergab nach Crecchio.
KLASSIFIZIERUNG: E (Wandern)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: ganzjährig

Finis Terrae
VAN CRECCHIO NACH ORTONA

Der Camino ist zu Ende und am Meer angekommen!
Vom herrlichen historischen Zentrum von Crecchio geht es hinunter ins Tal zur Contrada Baccile - Parco dei Mulini, wo der Weg den Asphalt verlässt und steil durch die Weinberge ansteigt. Zurück in der Ebene und an einer Kreuzung vorbei geht es weiter durch die Weinberge, bis wir auf die stark befahrene SS 538 stoßen, auf der wir einige hundert Meter in Richtung Tal weiterfahren und sofort rechts auf die Macinini-Straße abbiegen. Von hier aus erreichen wir, immer noch auf Asphalt, das Zentrum von Ortona bis zur Piazza della Repubblica, wo sich das IAT-Büro befindet **(siehe Info unten)**. Hier können Sie Ihr Zeugnis abholen. Neben dem Büro auf dem Corso Matteotti erreicht man die Kathedrale des Heiligen Thomas des Apostels **(348.5183686, 085 9062977)** und mit einer letzten Anstrengung die aragonische Burg und das Meer. Von der Burg aus führt eine Treppe zum 42 km langen Radweg Via verde Costa dei Trabocchi und von Ortona aus entlang der alten Adria-Eisenbahnstrecke hinunter nach Vasto. Vielleicht können Sie in der Stadt ein Fahrrad mieten und Ihre Reise fortsetzen!

ZU DIESEM ZEITPUNKT NICHT ZU ÜBERSEHEN

- Weinbrunnen
- Die Schauplätze der Schlacht von Ortona
- Die aragonesische Burg
- Die östliche Promenade mit Blick aufs Meer
- Das Diözesanmuseum
- Die regionale Enoteca

INFOS

LÄNGE: 14 km
SCHWIERIGKEIT: nur der letzte Asphalt ist ein bisschen ärgerlich.
KLASSIFIZIERUNG: E (Wandern)
EMPFOHLENER ZEITRAUM: ganzjährig
INFORMATION: Fremdenverkehrsbüro Ortona 085 906 3841, iat.ortona@abruzzoturismo.it Briefmarken und Zeugenaussagen.

Die aragonesische Burg

Kathedrale des Heiligen Thomas des Apostels

Via Verde Trabocchi-Küste

Die östliche Promenade mit Blick aufs Meer

DER GRÜNE WEG DER TRABOCCHI

"Wie ein Ungeheuer aus dem Hinterhalt ragte der Überlauf mit seinen hundert Gliedern aus den Felsen hervor und hatte ein furchterregendes Aussehen."
G. D'Annunzio

Sobald man Ortona und das Meer erreicht hat, hört der Weg nicht auf, sondern blickt dank der Via Verde della Costa dei Trabocchi nach Süden in Richtung Apulien.
Es handelt sich um einen Rad- und Fußgängerweg, der in Meeresnähe auf der alten Eisenbahnstrecke vom Bahnhof Ortona FS bis nach San Salvo verläuft.
Die 42 km lange Strecke bietet außergewöhnliche Ausblicke auf das Meer, führt zu einigen der schönsten Strände der Abruzzen und berührt die vielen Trabocchi, die in der Nähe der Kaste eine der charakteristischsten Landschaften der Region zeichnen.
Die Trabocchi sind antike hölzerne Fischereimaschinen, die durch schmale Stege mit der Küste verbunden und mit langen Stangen im Wasser befestigt sind. Ein kompliziertes System von Stangen und Rollen hebt und senkt das große Netz (Schuppe), das zum Fischen verwendet wird. Die Via Verde kann zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. An den Haltestellen und in den Fischerdörfern entlang des Weges gibt es zahlreiche Fahrradverleihe.

Trabocchi-Küste

Beim Besuch des Parks kommen Sie mit einer natürlichen, manchmal wilden Umgebung in Berührung, in der das Vorhandensein der Apennin-Fauna und die Morphologie des Geländes, zusammen mit den variablen Wetter- und/oder Geländebedingungen, immer höchste Aufmerksamkeit erfordern.
Die in dieser Publikation enthaltenen Elemente sind populärer Natur, eignen sich nicht für Wanderaktivitäten und ersetzen nicht die notwendigen technischen Wanderkenntnisse, die geeignete Kleidung und Ausrüstung sowie die psycho-physische Vorbereitung auf die gewählte Route. Nur wenn Sie über diese Elemente verfügen, können Sie einen angenehmen und möglichst sicheren Ausflug in einem Gebiet planen, das auch in seinen scheinbar einfacheren Bereichen als echtes Abenteuerterrain betrachtet werden muss. Folgen Sie immer dem offiziellen Wegenetz und beachten Sie die Regeln auf den Schildern am Anfang der Wege; planen Sie Ihren Ausflug mit Hilfe der Mitarbeiter der Informationszentren des Parks und/oder indem Sie die Rubrik Wege auf der Website www.parcomaiella.it konsultieren. Verwenden Sie die offizielle Wanderkarte des Parks im Maßstab 1:25.000, die in den Parkstrukturen erhältlich ist, oder die digitale und georeferenzierte Version, die online auf der Avenza Maps APP verfügbar ist. Die Parkverwaltung übernimmt keine Verantwortung für Unfälle, Routenfehler, Verspätungen oder andere Pannen, die während der Wanderungen auftreten können.

SIE SIND SELBST FÜR IHRE SICHERHEIT VERANTWORTLICH.

MAIELLA
NATIONAL PARK
Badia Morronese, via Badia, 28
67039 Sulmona (AQ), +39 0864.25701
www.parcomaiella.it, info@parcomaiella.it

Idee: Promozione Parco Maiella
Foto: Archivio Parco Maiella, Bikelife, M. Anselmi, L. Del Monaco, 699 Photographer, L. Di Fabio, J. Forcone, Majambiente, M. Spera, A. Pizzoferrato, N. Scalzitti
Übersetzungen: Fabio Volpone

CAMMINO GRANDE DI CELESTINO© è un marchio registrato

ENTE PARCO NAZIONALE DELLA MAIELLA, febbraio 2023

IL CAMMINO GRANDE DI CELESTINO©

Parco Nazionale della Maiella

unesco Global Geopark

Der Große Weg des Coelestin
225 km › 13 etappen

Etappenbeschreibungen
und GPS-Tracks sind kostenlos erhältlich
unter: **www.parcomaiella.it**
Für Informationen schreiben Sie an:
promozione@parcomaiella.it

OFFIZIELLE APP

walk+

ABRUZZEN
www.abruzzoairport.com

Dusseldorf Weeze NRN	✈ 2.00
Frankfurt-Hahn HHN	✈ 1.50
Memmingen FMM	✈ 1.30
London STN	✈ 2.00
Mailand LIN	✈ 0.50
Bergamo BGY	✈ 0.50
Rome	🚗 1.30

FACEBOOK.COM/groups/camminograndedicelestino
#camminodicelestino